

Gemeindebrief Nr. 37

**Juni | Juli 2008**

# Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

denjenigen, die das Impressum aufmerksam gelesen haben, wird aufgefallen sein, dass es in der Redaktion einige Veränderungen gibt. Pastorin Marklein hat diese Ausgabe stellvertretend für Pastor Pehle-Oesterreich mitgestaltet, Vikarin Hallwaß ist jetzt mit dabei. Verabschieden mussten wir uns von Antje Torlage. Sie war viele Jahre im Redaktionsteam, hat schon die Anfänge der „Lister Kirchen“ miterlebt und hat jetzt neben ihrem privaten auch ihren beruflichen Mittelpunkt ans andere Ende der Stadt verlegt, so dass sie sich entschlossen hat, ihre Mitarbeit zu beenden. Schade! Wir danken ihr ganz herzlich für die Zeit und die Ideen, die sie in das Gelingen des Gemeindebriefs investiert hat.

Neu dabei ist Claudia Bader. Sie ist seit vielen Jahren in der Gemeinde an der einen oder anderen Stelle aktiv, hat vor zwei Jahren bei der Ausstellung „Frauen gestalten Frauengestalten“ mitgewirkt und ist jetzt mit frischen Ideen in die Redaktion gekommen. Darüber freuen wir uns!

Leider gelingt es uns derzeit nicht, den Gemeindebrief regelmäßig an alle Haushalte zu verteilen. Daher hoffen wir auf Ihre Hilfe. Für einige Straßen (siehe Seite 6) suchen wir dringend Austrägerinnen und Austräger. Wenn Sie Zeit und Lust haben, eine der Straßen zu übernehmen, melden Sie sich doch bitte bei uns.

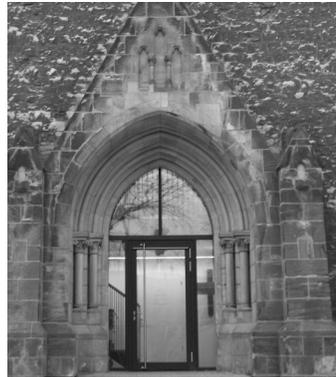
Für alle Internetfans bieten wir etwas Neues: Dieser Gemeindebrief steht unter [www.listerkirchen.de](http://www.listerkirchen.de) als pdf-Datei für Sie bereit.

*Kristin Reymann*

### Aus dem Inhalt

Andacht	Seite 03
Thema „Konfirmandenunterricht“	Seite 04
Aus der Gemeinde	Seite 05 – 09
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 11
Unsere Orgel Teil I	Seite 12 - 13
Unsere Gottesdienste	Seite 14 – 15
Für Kinder und ihre Eltern	Seite 16 - 17
Unsere Orgel Teil II	Seite 19
Treffpunkt Bothfelder Straße	Seite 20
Treffpunkt Wöhlerstraße	Seite 21
Das Interview	Seite 22
Freud und Leid	Seite 23

### Impressum



Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde

Redaktion: Claudia Bader, Gisela und Gerhard Creuzinger, Susanne Hallwaß, Gertrud Hennies, Antje Marklein, Kristin Reymann, Tim Schmitz-Reinthal

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann 669622 / 691543

Auflage: 9.500 Stück  
Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September 2008 ist der 28.05.08. Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ am 08.07.08.

Druck: Druckerei Kaufhold, Voßstraße 11, 30161 Hannover



## „Spuren Gottes lesen“

Wenn wir auf Reisen gehen, möchten wir gerne Spuren unseres Besuches hinterlassen. Das können Fußspuren auf dem Weg sein, das mögen Einträge in Gästebücher sein.

Und gleichzeitig möchten wir, dass die Reise Spuren in unserem Leben hinterlässt. Die Eindrücke sollen weiterwirken in uns.

Im Februar diesen Jahres war ich auf einer Studienreise durch Israel. Dort gingen wir auf den Wegen, wandelten auf den Spuren, von denen uns die Bibel überliefert, dass Jesus hier gelebt, gepredigt, gebetet, Wunder gewirkt und geheilt hat und schließlich auch gekreuzigt und auferstanden ist.



Dieses Foto ist auf dem Weg vom Berg der Seligpreisungen, auf dem Jesus die Bergpredigt gehalten hat, die wir im Matthäusevangelium Kapitel 5 nachlesen können, zum See Genezareth in Galiläa entstanden.

Jesus ist auf diesem Weg unzählig oft gegangen. Nach ihm gehen diesen Weg jedes Jahr unzählige Pilgernde. Ich frage mich auf diesem Weg: Welche Wege gehe ich? Wie sieht mein Lebensweg aus? Kenne ich auch schwierige Wege in meinem Leben? Welche Berge erklimme ich, und durch welche Täler wandere ich?

Das alles hinterlässt Spuren in meinem Leben. Die Worte der Bibel werden hier im Heiligen Land viel lebendiger.

Meine Fußspuren hier auf dem Weg sind jetzt sicher schon vom Wind verweht und durch andere Pilgernde weggewischt.

Gott aber hat seine Spuren in der Welt hinterlassen, und wir können unsere Aufmerksamkeit schulen für Zeichen und Andeutungen seiner Gegenwart. Spuren zeigen uns, dass uns etwas fehlt, wenn nackte Tatsachen das Einzige sind, was gilt, wenn es keinen Glauben gibt an etwas anderes als das, was wir vor Augen haben. So gibt es diesen Grund, an Gott zu glauben, weil die Welt voll ist von seinen Spuren.

Unser ganzes Leben mit seinen kleinen und großen Wundern trägt die Spuren seines Schöpfers an sich.

So wünsche ich Ihnen und Euch, dass wir diese Spuren Gottes in unserem Leben immer wieder lesen und erfahren dürfen, in Israel und überall auf der Welt und dass sie nachhaltige Spuren für unser Leben hinterlassen.



Ihre Pastorin Elke Marx

### Konfirmandenunterricht früher



*Konfirmation 1964*

In diesem Jahr werde ich meine Goldenen Konfirmation feiern. Dieses Ereignis hat Erinnerungen an meine Konfirmandenzeit vor 50 Jahren in mir wach werden lassen.

Auch damals dauerte sie zwei Jahre und war aufgeteilt in Vor- und Hauptunterricht. Der einjährige Hauptunterricht wurde grundsätzlich vom Pastor abgehalten und bekam dadurch für uns einen entsprechenden Stellenwert.

Die Gestaltung des Unterrichts verlief ähnlich wie der damalige Schulunterricht. Es musste sehr viel auswendig gelernt werden, wie z.B. Bibel- und Liedertexte, was dann auch regelmäßig abgefragt wurde. Hatte man seine „Hausaufgaben“ nicht ordentlich gemacht, wurde damit „gedroht“, es den Eltern zu sagen, bzw. im Wiederholungsfall die Konfirmation in Frage zu stellen.

Eine Woche vor der Konfirmation fand der Prüfungsgottesdienst statt, in dem wir vor der Gemeinde unser Erlerntes „beweisen“ mussten. Der Pastor hielt vorsichts-

halber im Unterricht eine Generalprobe ab. Um eventuelle Blamagen auszuschließen, sollten bei jeder Frage grundsätzlich alle Prüflinge ihren Arm heben. Wer die Antwort wusste, hob den rechten Arm, wer keine Ahnung hatte, den linken. So konnten wir dann wenigstens nach Außen einen guten Gesamteindruck hinterlassen.

Die Einsegnung selbst, verbunden mit dem ersten Abendmahl, fand in einem sehr feierlichen Rahmen statt und gehört zu einem der Höhepunkte in meinem Leben.

*Ekkehard Seidler*

### ...und heute

Konfirmation: Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Unsere Kirchengemeinde möchte euch Jugendliche auf diesem Weg begleiten. Wir laden euch ein zu einer besonderen Zeit.

Gemeinsam werden wir:

- ▶ reden über Gott und die Welt
- ▶ neue Freunde/Freundinnen treffen
- ▶ Gottesdienste kennen lernen und feiern
- ▶ auf Konfirmandenfreizeit fahren und dort mehrere Tage gemeinsam leben
- ▶ die unterschiedlichen kirchlichen Anlässe (Taufe, Trauung, Beerdigung, Feste im Kirchenjahr) erleben.

Zum Abschluss dieser gemeinsamen Zeit werdet ihr in einem festlichen Gottesdienst für euren weiteren Lebensweg gesegnet.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht bis zum 30.06.08 in einem der Gemeindebüros. Es können auch Jugendliche angemeldet werden, die noch nicht getauft sind. Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und - falls vorhanden - Taufbescheinigung.

### Blumen für die Kirchen

Jeden Sonntag stehen in der Johannes- und der Matthäuskirche Blumen auf dem Altar. Vielleicht haben Sie als Gartenbesitzer schon manches Mal gedacht, die Blumen aus meinem Garten würden da auch sehr hübsch aussehen. Nun geht es in den Gärten wieder los: Die Blumen fangen an zu blühen. Wenn Sie also Lust haben, sich am Altarschmuck zu beteiligen, haben Sie die Möglichkeit, sich in eine Liste in einem der Gemeindebüros einzutragen, wann Sie Blumen spenden möchten. Sie können auch gerne anrufen. Ganz spontan können Sie Ihre Blumen leider nicht bringen, denn sonst gibt es an einem Sonntag zehn Sträuße und an anderen keinen.

Vielen Dank!

*Marie Dorothee Frost*

### Runder Tisch gegen Rechts

**Montag, 09.06.08, 20.00 Uhr**

**Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13**

**Thema des Abends: „Friedensdekade 2008“**

### Grillfest

**Dienstag, 10.06.08, 18.30 Uhr**

Unser diesjähriges Grillfest für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden findet zum erstem Mal am neuen Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13 statt. Bei gutem Wetter wird vor dem Kircheneingang gefeiert, bei schlechtem in der Kirche. Wie in den Jahren zuvor werden die Getränke und das Grillfleisch von der Gemeinde bereit gestellt. Wir bitten Sie um einen Beitrag für das Büfett (z. B. Salate, Brot usw.). Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Auf einen netten Abend mit Ihnen freuen wir uns und grüßen Sie bis dahin herzlich.

*Für den Ehrenamt-Ausschuss: Nicole Wulfert*

### Führungen durchs Gemeindezentrum

Im Dezember 2007 wurde unser neues Gemeindezentrum in der Wöhlerstraße eingeweiht, und nach und nach füllen sich die neuen Räume mit Leben. Die letzten noch fehlenden Details werden zurzeit ergänzt, kleine Mängel behoben.

Aus unserer Gemeinde erreichen uns immer wieder Anfragen nach einer qualifizierten Führung, um Fragen stellen zu können und etwas mehr über die Baugeschichte zu erfahren. Daher möchten wir für die Gemeindeglieder einmal monatlich einen festen Termin für Führungen anbieten. Jeden ersten Samstag im Monat wird um 11 Uhr ein ehrenamtlicher Führer Interessierte durch das Gebäude begleiten und Fragen zum Neubau, aber auch zu schon lange Bekanntem, z.B. dem Kirchenbau von 1972, den Kirchenfenstern, den Glocken usw. beantworten. Eine Anmeldung zu diesen kostenlosen Führungen ist nicht erforderlich. Wenn Sie neugierig geworden sind, kommen Sie einfach vorbei.

Für interessierte Besuchergruppen aus anderen Gemeinden, übergemeindlichen Einrichtungen und anderen Bereichen können gegen eine Spende Führungen durch das Gebäude nach Absprache organisiert werden.

*Karen Kock*

### Führungen:

**Samstag, 07. Juni & 05. Juli, 11.00 Uhr**

**Sonntag, 29.06. - 10 - 17 Uhr,**

**„Tag der Architektur“ -**

**Führungen und Informationen durch  
Mitarbeitende unseres Architekturbüros**

## EM 2008 - „Public Viewing“

Alleine Fußball gucken ist langweilig! Deshalb gibt es - wie schon bei der WM 2006 - auch in diesem Jahr im Gemeindehaus Bothfelder Straße 31 „Public Viewing“ bei den Spielen der deutschen Nationalmannschaft.

Zunächst können wir nur für die Vorrunde planen, also:

- ▶ Sonntag, 08.06., 20.30 Uhr
- ▶ Donnerstag, 12.06., 18.00 Uhr (evtl. mit Grillen)
- ▶ Montag, 16.06., 20.30 Uhr

Wenn „wir“ weiterkommen, wird sicher auch das ein oder andere der weiteren Spiele übertragen.

Nähere Informationen finden Sie rechtzeitig in den Aushängen in den Schaukästen!



## Flohmarkt für die Orgel

Am 5.4.08 fand wieder der traditionelle **Nostalgiebasar** statt – zum ersten Mal in den Räumen des neuen Gemeindezentrums. Der Verkauf von Antiquitäten und Büchern sowie Kaffee und Kuchen erbrachte Einnahmen in Höhe von **877 Euro**, die für die **Orgelsanierung** verwendet werden sollen.

## „Brot für die Welt“ wird 50!

In jedem Jahr unterstützen wir in der Adventszeit ein Projekt von „Brot für die Welt“, und auch die Kindergottesdienstkinder sammeln das ganze Jahr über dafür.

So wollen wir in diesem Jahr den Geburtstag von „Brot für die Welt“ angemessen begehen.

Haben Sie Lust mitzuplanen?

Dann kommen Sie am **Dienstag, den 03.06.08 um 20.00 Uhr ins Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13!**



Christiane Bühne

## Austrägerinnen und Austräger gesucht

Damit die „Lister Kirchen“ zukünftig wieder an alle Haushalte verteilt werden können, brauchen wir dringend Verstärkung. Folgende Straßen sind derzeit nicht in „festen Händen“:

Am Schatzkampe 4 - 13 und 18 - 30  
 Borkumer Straße 2 - 10 (gerade)  
 Ferd.-Wallbrecht-Straße 71-83, 76-94  
 Goebenstraße 11-21 und 29-38  
 Helgoländer Str.aße  
 Höfestr. 25 - Ende (ungerade)  
 Juister Weg  
 Liebig 1-31 (ungerade)  
 Lister Kirchweg 51-69 (ungerade)  
 Manteuffelstraße  
 Waldstr. 12 u. 17-23  
 Wöhlerstr. 15-35 (ungerade)

Wenn Sie Zeit und Lust haben, den einen oder anderen Bezirk auszuprobieren, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro!

## Unsere Kirche ist offen - kommen Sie herein!

Wir freuen uns, dass nach den Umbauarbeiten ab Juni die Kapelle der Matthäuskirche wieder regelmäßig geöffnet ist. Von **Montag bis Samstag zwischen 12 und 18 Uhr** können sie hereinkommen: zum Innehalten, für ein Gebet oder einfach nur, um Ihren Gedanken nachzuhängen.

## Abschied und Begrüßung - Veränderungen im Lektorenkreis

Als ich in die Gemeinde kam, gab es in der Matthäuskirche schon einen Kreis von Lektorinnen und Lektoren. Gerne habe ich damals die Aufgabe übernommen, diesen Kreis zu begleiten. Regelmäßig haben wir uns getroffen, um uns fortzubilden und – das war eine der wichtigsten Aufgaben – die Lektorengottesdienste vorzubereiten.



*Christel Oheim*

Die Treffen waren für mich eine Bereicherung, weil die Lektorinnen und Lektoren einen anderen Zugang zu den biblischen Texten und zur Gottesdienstgestaltung haben als ich. Nun werden die letzten beiden aus diesem Kreis verabschiedet: Frau Roseline Forch und Frau Christel Oheim. Ganz regelmäßig haben sie in den Gottesdiensten die Lesungen gehalten und bei den Lektorengottesdiensten entscheidende Impulse gegeben. Gern und gewissenhaft haben sie diese Aufgabe wahrgenommen. Nun wollen sie in den ‚Lektorinnenruhestand‘ gehen.

Ich danke den beiden ganz herzlich für die Zeit, für ihr Engagement und ihre Phantasie, mit der sie unsere Gottesdienste bereichert haben.



*Roseline Forch*

In mein Bedauern darüber, dass sie ihren Dienst beenden wollen, mischt sich aber Freude: Unsere Kirchenvorsteherin Frau Christiane Rintelmann hat im vergangenen Jahr eine Ausbildung zur Lektorin gemacht. In den vergangenen Monaten hat sie hin und wieder als Lektorin den Gottesdienst mitgestaltet.

Auch das war eine Bereicherung für unsere Gottesdienste. Sie wird in Zukunft viel häufiger unsere Gottesdienste mitgestalten. Das finde ich schön! In absehbarer Zeit werden weitere Lektorinnen ihre Ausbildung abgeschlossen haben, so dass es dann wieder einen Lektorinnenkreis geben wird, der sicherlich genau so intensiv und phantasievoll unser gottesdienstliches Leben mitgestaltet.



*Christiane Rintelmann*

*Hans-Friedrich Reymann*

**Gottesdienst zur Verabschiedung und  
Einführung der Lektorinnen**

**Sonntag, 22. Juni, 09.30 Uhr, Matthäuskirche**

**Anschließend laden wir ein zum Kirchenkaffee!**

Jeder Mensch  
ist etwas  
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz  
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie  
gern über Ihre beste  
»Bett-Anlage«.

**Hohmann**  
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wir suchen für unsere Kinder (2 & 5 Jahre)  
eine liebevolle und flexible **Ersatzoma**.  
Über Ihren Anruf freuen wir uns sehr!  
Familie Zeilinger 0511-21 92 203  
oder 0172-29 946 29

**Hier könnte  
Ihre Anzeige stehen!**

Nähere Informationen und Preise erhalten Sie unter  
66 96 22 oder 69 15 43 (Kristin Reymann).

**BLUMEN** Liebigstr. 2  
(ehem. am De-Haen-Platz)

- Hochzeits- und Traufloristik
- Sträuße aller Art, Pflanzungen
- Geschenkideen, Tischdekorationen
- Trauerbinderei (Kränze), Sargschmuck, Gestecke



Tel: 2627926

S.R. JANBAZI

**Ihr ambulanter Pflegedienst**

Unsere qualifizierten Pflegekräfte  
bieten Ihnen Pflege und Betreuung  
in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie  
in allen Fragen der häuslichen Pflege,  
der Finanzierung und des alltäglichen  
Lebens.

Wir vermitteln  
Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten  
in Ihrem Stadtteil.

Internet: [www.diakoniestationen-hannover.de](http://www.diakoniestationen-hannover.de)



Häusliche Alten- und Krankenpflege

**Diakoniestation Bothfeld/  
List/Vahrenheide/Vahrenwald**  
Am Listholze 31  
30177 Hannover  
Tel.: 64 74 80  
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen  
nach der Pflegedienstleitung  
**Frau Sabine Spitzer**

Mail: [bothfeld@dst-hannover.de](mailto:bothfeld@dst-hannover.de)



*Für Senioren bequemes Renovieren*  
*Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,*  
*hinterlassen ein sauberes Heim!*

**GEBRÜDER MAIKOWSKI** GbR  
**31 44 41**

Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover  
[WWW.Seniorenmaler.de](http://WWW.Seniorenmaler.de)

**Jetzt Fußpflege**  
**13,50 €**

**Hühnerauge, med. Fußpflege**  
**3x in Hannover**

Wedekindstr. 12,  
Pertzstr. 16,  
Klopstockstr. 1,

Tel.: 0511/338 48 82  
Tel.: 0511/554 75 06  
Tel.: 0511/397 58 58

**Vereinbaren Sie einen Termin!**

**„Ein Koffer für die letzte Reise“****30.05. - 28.06.08****Historisches Museum**

Unter dem Titel „Ein Koffer für die letzte Reise“ hat der Bestatter und Trauerbegleiter Fritz Roth aus Bergisch-Gladbach 103 Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechtes, unterschiedlicher Herkunft und Berufsausbildung, unterschiedlichen Bekanntheitsgrades, ermutigt, Gegenstände in einen Koffer zu packen.

Die Spielregel, die er dabei benannte, war: „Packe Deinen Koffer, als wenn es heute Deine letzte Reise wäre. Schau zurück auf Dein Leben und nimm die Dinge mit, die Dich als Mensch so unverwechselbar machen.“

Mit dieser Fragestellung, was ich mitnehme auf meine letzte Reise, möchte der Initiator ein Nachdenken über den eigenen Tod anregen.

Aus der Zusammenstellung der „Koffer für die letzte Reise“ ist ein Kunstprojekt entstanden, das auch die Betrachter auffordert, sich zu besinnen auf die Endlichkeit jeden Lebens und auf die Notwendigkeit zur Identifikation des individuell Wesentlichen. Die Inhalte der Koffer sind so vielfältig wie die Menschen und ihre Biographien, wie ihre Träume und Weltanschauungen vielfältig sind.

Die drei stationären Hospize (Hospiz Misburg, Uhlhorn Hospiz und Hospiz Luise) in Hannover, deren Anliegen es auch ist, die Frage der eigenen Endlichkeit anzustoßen und das eigentlich Wesentliche im Leben anzuregen, holen diese Ausstellung im Juni 2008 in die Landeshauptstadt. Kirchliche und nicht-kirchliche Gruppen und Kreise, Konfirmandengruppen, Schulklassen und andere Interessierte aller Altersgruppen sollen angesprochen werden, das Thema aufzunehmen und zu bearbeiten.

Täglich von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr wird ein Mitarbei-

ter oder eine Mitarbeiterin eines der Hospize für Fragen zur Verfügung stehen. Für Gruppen erbitten wir Voranmeldung.

Parallel werden folgende Veranstaltungen im Historischen Museum die Ausstellung begleiten:

**5.06.2008, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr****Lesung und Musik mit Oskar Ansell****10.06.2008, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr****„Erzähl mir was vom Sterben“ - Erzählcafé mit Jens Gundlach****17.06.2008, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr****„Lebens-Zeit“ - ein Dialog mit Prof. Dr.****Christine Morgenroth und Prof. Dr. Oskar Negt***Pastorin Elke Marx***Chorkonzert mit Dvorak-Messe****Sonntag, 15. Juni, 18.00 Uhr****Matthäus-Kirche**

Es singt der Kammerchor Schloß Ricklingen unter der Leitung der Kirchenmusikerin Ulrike Kestler, begleitet von Thomas Dust an der Orgel.

Im Mittelpunkt des Konzerts steht Antonín Dvoraks Messe in D, opus 86 für Soli, gemischten Chor und Orgel. Dvorak (1841-1904) schrieb dieses Werk für die Einweihung einer Gutskapelle in Südböhmen. So ist dieses formal groß angelegte, 1887 komponierte Werk doch in der bei uns zu hörenden Erstfassung für eher kleinere Verhältnisse gedacht (Begleitung nur durch Orgel). Später setzte Dvorak die Messe auch für großes Orchester aus.

Der Eintritt ist frei – am Ausgang wird um eine Spende für den Chor gebeten.

**WWH – Pflegedienst**

Wir / pflegen \ Sie gern!  
 - betreuen -  
 \ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10



**Albertinum**  
Seniorenwohnstift



Van-Gogh-Weg 10  
30177 Hannover  
[www.Evang.Hilfsverein.de](http://www.Evang.Hilfsverein.de)

05 11 . 696 37 0

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



**AEH**  
Ambulanter Pflegedienst



Podbielskistraße 132  
30177 Hannover  
[www.Evang.Hilfsverein.de](http://www.Evang.Hilfsverein.de)

05 11 . 62 50 30

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



**Tabea**  
Tagespflege für Demenz-Erkrankte



Podbielskistraße 132  
30177 Hannover  
[www.Evang.Hilfsverein.de](http://www.Evang.Hilfsverein.de)

05 11 . 696 37 32

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

**Vier-Grenzen-Apotheke****Wir messen**

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

**Wir verleihen**

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete  
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen  
Apotheker u. Dipl. Chemiker  
Hunaeustr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (05 11) 66 18 01

**SOBEK**

Inh. Andreas Sobek  
IT-Dienstleister für Privat- und Geschäftskunden



**Benötigen Sie Hilfe am PC?**  
**Funktioniert Ihr Internet oder Email nicht?**  
**Ist Ihr PC zu langsam?**

Schnelle "Vor-Ort"-Hilfe zu fairen Preisen!  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

**Tel.: 0511-6500178**

Vertrieb von  
Hand- und  
Software!

[www.sobek-edv.de](http://www.sobek-edv.de)

**Wiese**  
Bestattungen

Seit fünf Generationen sind wir ein  
hilfreicher und vertrauter Partner im  
Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen  
Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.

**957857**

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.



NIS ZERT Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Baumschulentallee 32 · Lister Meile 49 · Podbielskistr. 105 · Altenbekener Damm 21  
[info@wiese-bestattungen.de](mailto:info@wiese-bestattungen.de) · [www.wiese-bestattungen.de](http://www.wiese-bestattungen.de)

### Visitation

Die Visitation wird in unserer Gemeinde bis zu den Sommerferien verlängert. Da Superintendentin Szagun vier Wochen krankheitsbedingt nicht arbeiten konnte, werden einige ihrer Besuche in den Sommer fallen. Nach Abschluss der Visitation werden wir im Gemeindebrief weiter berichten.

### Unterstützung und Mitarbeit im Pfarramt

Durch den längeren Ausfall von Pastor Pehle-Oesterreich und die besondere Arbeitsbelastung wegen Bau und Fusion hat die „Arbeitsverdichtung“ für die Mitglieder des Pfarramtes ein Maß erreicht, das Entlastung fordert.

Wir freuen uns daher, dass seit Ende April Frau Pastorin Fahlbusch-Höhne im



Team unserer Gemeinde mitarbeitet. Bis zum Antritt einer neuen Pfarrstelle in absehbarer Zeit wird sie unser Pfarramt stärken.

Besonders bei der Durchführung der vielen Gottesdienste kann uns Pastorin Fahlbusch-Höhne gut unterstützen, und auch die Urlaubsvertretung in diesem Sommer wird durch ihre Mitarbeit einfacher.

Wir wünschen Frau Fahlbusch-Höhne, dass sie in unserer Gemeinde herzlich aufgenommen und begleitet wird und sichern ihr unsere Unterstützung zu.

*Antje Marklein*

### Gemeindeversammlung - Vorankündigung

Der Kirchenvorstand lädt die Gemeinde zu einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 14. September um 11 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst ein.

Themen dieser Versammlung werden sein:

Zwei Jahre Fusion – wie weit sind wir auf dem gemeinsamen Weg?

Ein Jahr Erprobung der neuen Gottesdienstzeiten – wie geht es uns damit und welche Perspektiven haben sich entwickelt?

Gottesdienstliches Leben in beiden Kirchen – Wie können wir die Vielfalt erhalten bei gleichzeitiger Reduzierung des vorhandenen Personals?

### Sitzungstermine des Kirchenvorstands

Mittwoch, 11.06.08, Wöhlerstraße 13

Dienstag, 08.07.08, Bothfelder Straße 31

Beginn: jeweils um 19.30 Uhr



**Ob unterwegs oder zu Hause - wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Sommer- und Urlaubszeit !**



**Nach 20 Jahren im „Betrieb“ muss unsere Orgel grundgereinigt werden. Die Menge von Staub, feinstem Sand etc. in den Pfeifen ist so groß, dass eine gute Stimmung nicht mehr möglich ist. Zusammen mit verschiedenen Orgelbaufirmen und dem Orgelsachverständigen Prof. Hans Christoph Becker-Foss wurde überlegt, was zu tun sei und nach einem Meinungsbildungsprozess von über einem Jahr ein Bündel von Maßnahmen beschlossen.**

Unbedingt notwendig sind: Ausreinigung, Instandsetzung und Neuintonation. Alle 2775 Pfeifen werden „ausgebaut“, im Kirchenschiff fachgerecht zwischengelagert und gründlich gereinigt. Gleiches geschieht mit den empfindlichen Bauteilen im Orgelinnern. Zugleich wird die Mechanik (vor allem die recht schwergängige Tastatur) neu eingestellt und leichtergängig sowie präziser gemacht. Das Pedal bekommt neue Aufschlagpolster zur Verringerung der derzeit großen Spielgeräusche. Auch Dichtungen und Windladen werden überprüft und zum Teil erneuert. Die gereinigten Pfeifen werden kontrolliert, ggf. „repariert“, wieder eingebaut, dann gestimmt und „intoniert“ das heißt: dem Gesamtklang der Orgel harmonisch eingefügt. Die Windversorgung wird umgestellt, so dass die Pfeifen eine weichere, charaktvollere Ansprache erhalten und der „Wartungsbedarf“ für die Orgel erheblich verringert



## Sanierung und Verbesserung

wird. Bei der Gelegenheit werden auch die stark beanspruchten (Blase)Balgbeledungen erneuert. Ferner soll das beträchtliche Gebläsegeräusch, das bei eingeschalteter Orgel während des Gottesdienstes doch sehr stört, durch Einbau eines „Schalldämpfers“ auf einen Bruchteil des jetzigen Geräusches reduziert werden. Die Kosten für diese grundlegenden Maßnahmen betragen ca. 77.000 Euro.

Wenn man schon so viel Geld in die Hand nehmen muss für grundlegende Dinge und ohnehin so ziemlich alles auseinander genommen wird, empfiehlt es sich im Zuge dessen weitere Mängel zu beheben.

Die Pfeifen für die beiden oberen Tastenreihen („Manuale“, die mit den Fingern zu bedienenden Tasten) stehen jeweils in einem eigenen Holzgehäuse („Werk“), das mit drehbaren Klappen versehen ist. Dreht man diese mit Hilfe eines Pedals zu, so wird der Klang dieses „Werkes“ leiser, öffnet man die Klappen, so wird der Klang lauter, er „schwillt“ an („Schwellwerk“). Die Schwellwerke an unserer Orgel haben gleich mehrere Konstruktionsfehler: Die Wände des Gehäuses sind nicht genug gedämmt, um den Klang wirklich entscheidend leiser werden zu lassen. Die Verschlussklappen sind so angeordnet, dass auch im geschlossenen Zustand zwischen den Klappen eine fast fingerbreite Lücke ist – was die Dämmwirkung weiter verschlechtert. Ferner steht bei einem der beiden

## g der Matthäus-Orgel

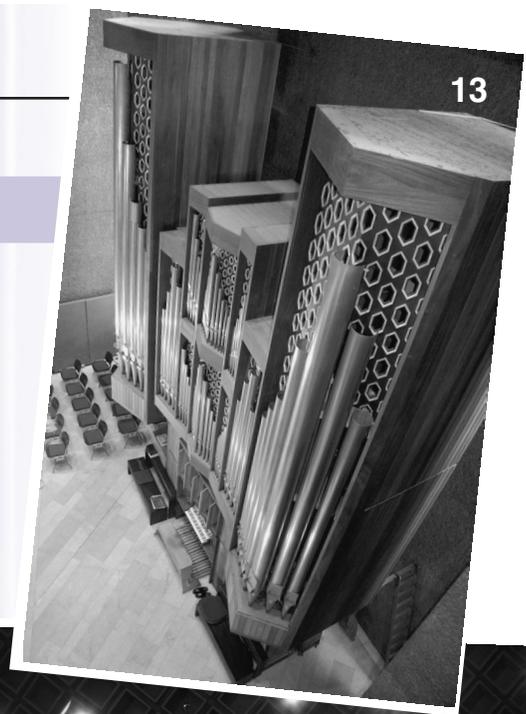
Schwellwerke das lauteste Register z.T. vordem Gehäuse mit der unerwünschten Wirkung, dass ein Ton gedämpft werden kann, während der Nachbarton weiter in voller Lautstärke erklingt.

An die im Oberwerk vorhandenen Zungenregister, die vom Organisten regelmäßig gestimmt werden müssten, kann man derzeit wegen Platzmangels und schlechter Aufteilung der Rückwand nur sehr schwer herankommen, was das Stimmen erschwert und sehr aufwändig macht. Durch verschiedene Maßnahmen soll all das verändert und entscheidend verbessert werden.

Dazu kommen kleinere Veränderungen am Pfeifenbestand. So soll etwa aus dem Register Clairon 4', einem „leicht verstimmbaren“ und schon deswegen meist nicht zu gebrauchenden Zungenregister, durch Vorsetzen von 12 neuen Pfeifen und eine entsprechende Neuintonation ein Register Trompette 8' werden, dessen Stimmung konstanter ist. Es ist deshalb besser und häufiger zu gebrauchen und macht zudem den Klang des Oberwerks deutlich „satter“, runder.

Die etwas blechern klingenden Pfeifen der Trompette und der Posaune im Pedal sollen durch grundlegende Veränderungen in den Pfeifen „gravitatischer“ klingen. Alles in allem würde die Sanierung ca. 120.000 € kosten, das ist eine Menge Geld. Unsere Orgel würde neu ca. 1.000.000 € kosten. Allein diese Summe macht vielleicht deutlich, was für einen Schatz für die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste und der sonstigen Kirchenmusik wir damit in unserer Kirche haben. Ihn zu erhalten und bei den jetzt fälligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten in einigen Details (mit großen klanglich-musikalischen Auswirkungen!) noch „herauszuputzen“, lohnt den vorgesehenen finanziellen Einsatz allemal.

Thomas Dust



Für alle Interessierten bietet Thomas Dust monatliche Orgelführungen an. Termine und Näheres dazu finden Sie auf Seite 19.



Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	31.05.		18.00 Uhr - Abendandacht (W) P. Reymann
2. nach Trin.	01.06.	11.00 Uhr - Gottesdienst (T) P. Reymann	09.30 Uhr - Gottesdienst (W) P. Reymann
Samstag	07.06.		18.00 Uhr - Abendandacht (T) Pn. Fahlbusch-Höhne
3. nach Trin.	08.06.	11.00 Uhr - Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich	09.30 Uhr - Gottesdienst Pn. Fahlbusch-Höhne
Samstag	14.06.		18.00 Uhr - Taizéandacht (W) Pn. Marklein
4. nach Trin.	15.06.	11.00 Uhr - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team	09.30 Uhr - Gottesdienst (T) Pn. Marklein
Samstag	21.06.		18.00 Uhr - Abendandacht (T) P. Reymann
5. nach Trin.	22.06.	11.00 Uhr - Gottesdienst Pn. Marx	09.30 Uhr - Gottesdienst (Verabschiedung/Einführung von Lektorinnen siehe Seite 6) P. Reymann
Samstag	28.06.		18.00 Uhr - Abendandacht (W) Pn. Fahlbusch-Höhne
6. nach Trin.	29.06.	11.00 Uhr - Familiengottesdienst /Tauerinnerung) P. Pehle-Oesterreich & Team	09.30 Uhr - Gottesdienst (W) Pn. Fahlbusch-Höhne (Kantorei)

(W): Abendmahl mit Wein (T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

**Gottesdienst im Pflegeheim Waldstraße, jeweils um 10.00 Uhr:** 10.06. (P. Reymann), 24.06. (Pn. Marklein)

**Gottesdienst im Pflegeheim Am Listholze, jeweils um 10.30 Uhr:** 03.06. / 17.06. (N.N.)

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	05.07.		15.00 Uhr - Taufgottesdienst und -fest <b>Keine</b> Abendandacht
7. nach Trin.	06.07.	11.00 Uhr - Gottesdienst in der Vn. Hallwaß	Johanneskirche (W)
Samstag	12.07.		18.00 Uhr - Abendandacht (T) P. Pehle-Oesterreich
8. nach Trin.	13.07.	11.00 Uhr - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team	 09.30 Uhr - Gottesdienst mit Taufe P. Pehle-Oesterreich
Samstag	19.07.		18.00 Uhr - Abendandacht (W) P. Reymann
9. nach Trin.	20.07.	11.00 Uhr - Gottesdienst Pn. Fahlbusch-Höhne	09.30 Uhr - Gottesdienst (T) P. Reymann
Samstag	26.07.		18.00 Uhr - Abendandacht (W) P. Pehle-Oesterreich
10. nach Trin.	27.07.	11.00 Uhr - Gottesdienst Vn. Hallwaß	09.30 Uhr - Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich 

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

**Gottesdienst im Pflegeheim Waldstraße, jeweils um 10.00 Uhr:** 08.07. (Pn. Marklein); 22.07. (P. Reymann)

**Gottesdienst im Pflegeheim Am Listholze, jeweils um 10.30 Uhr:** 01.07. / 15.07. / 29.07. (N.N.)

**„Ruth“ -  
Familiengottesdienst  
in der Johanneskirche  
Sonntag, 29.06.08 - 11.00 Uhr**

Familiengottesdienst - das ist Gottesdienst für die ganze Familie. Biblische Texte werden so gelesen oder dargestellt, dass auch Kinder ab fünf Jahren sie verstehen. Wir singen neue und traditionelle Lieder, begleitet von Orgel und Gitarre.

An diesem Sonntag feiern wir Tauferinnerung mit all denen, die im März, April, Mai oder Juni ihren Tauftag haben.

Anschließend laden wir ein zum Kirchkafee.

**Krabbelgottesdienste  
in der Johanneskirche  
für Kinder von 0 - 4 Jahren**

**Sonntag, 15.06.08 - „Der barmherzige Samariter“**  
**Sonntag, 13.07.08 - „Gott erschafft die Welt“**

Es gibt mindestens drei gute Gründe für Familien, am Krabbelgottesdienst teilzunehmen:

1. Wir feiern einen super tollen, kleinkindgerechten Gottesdienst für Kinder im Alter von 0 - 4.
2. Der Gottesdienst beginnt erst um 11:00 Uhr.
3. Im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.45 Uhr) bieten wir ein Mittagessen an.

Wir freuen uns auf Euch!

**Kindergottesdienst für 5 - 11jährige**

In diesen Gottesdiensten lesen, malen, basteln, spielen und singen wir zu Geschichten aus der Bibel.



In der Johanneskirche treffen wir uns immer am 1. Mittwoch im Monat von 15.30 - 17.30 Uhr und in der Matthäuskirche: am letzten Mittwoch im Monat von 15.30 - 17.30 Uhr (**nicht** in den Ferien)  
Anmelden müsst ihr euch nicht- kommt einfach dazu!

**Johanneskirche**

Mittwoch, 04.06.08,  
„Sarah und Abraham vertrauen Gottes Zusage“

Mittwoch, 02.07.08  
„Gott hält sein Versprechen“

Es laden ein: Elke Formanek, Antje Flügge, Annette Schwager und Gabriele Strahl

**Matthäuskirche**

Mittwoch, 25.06.08  
„Engel als Begleiter“

Es laden ein:  
Gabriele Strahl, Elke Formanek, Karola Ziesemer, Patricia, Sandra, Matthias und Thomas

## „Fahr aus mein Herz ...“

Der Klassiker „Geh aus mein Herz und suche Freud“ stand am Ende des traditionellen Open-Air-Gottesdienstes am Himmelfahrtstag. Er bildete eine gelungene Überleitung zur inzwischen ebenso klassischen anschließenden Fahrradtour. Zum zweiten Mal war der Volkspark Vinnhorst das Ziel. Dem weiträumigen Spielpark am Mittellandkanal wurde wegen der eher kühlen (und abends zuvor feuchten) Witterung der Vorzug vor dem Silbersee eingeräumt. Dennoch konnten die knapp 30 Pedalritter und –ritterinnen im Alter von zwei bis 50 Jahren zum mitgebrachten Picknick auch viel Sonne genießen. Während die Kinder auf dem weiträumigen Gelände unterschiedlichste Spielmöglichkeiten fanden, genossen die Erwachsenen den sonnigen Tag im angeregten Gespräch oder faulenzenderweise.

mittag ein bunter Querschnitt durch das Lister Gemeinleben und ein Resultat der gelungenen Jugend- und Familienarbeit, die die Menschen unserer Gemeinde verbindet.

Den abschließenden Höhepunkt des Tages bildete das gemeinsame Eisessen am Vahrenheider Markt, bevor die Radfahrer in alle Winde und in ihren Alltag auseinanderdrifteten. Es bleibt die Erinnerung an einen schönen Tag und die frohe Erwartung, dass sich die Wege schon bald wieder kreuzen.

*Tim Schmitz-Reinthal*



Das Spektrum der Mitfahrenden reichte von Gelegenheitskirchgängern bis zu Hauptamtlichen. KiTa-Kinder, Konfirmanden und tierische Begleitung mischten sich mit Chormitgliedern und Gruppenleiter/inne/n aus beiden Gemeindeteilen. So zeigte sich an diesem Nach-

## Info- und Anmeldetag in der Kindertagesstätte

Eltern mit Kindern ab zwei Jahre sind herzlich eingeladen, sich unsere Kindertagesstätte anzusehen, sich über unser Konzept zu informieren und ihr Kind anzumelden.

**Donnerstag, 27.06.08,  
10.00 Uhr**

Weitere Auskünfte bei  
Martina Canestrari-Bege-  
mann, Tel: 69 15 45



Steuerliche- und rechtliche Beratung aus einer Hand

**Gerd Lewin**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht

Lister Kirchweg 91-30177 Hannover

Tel: 0511/662001 - [info@RA-Lewin.de](mailto:info@RA-Lewin.de)

Lohnbuchhaltung	Steuerrecht
Finanzbuchführung	Vertragsrecht
Jahresabschlüsse	Medizinrecht
Steuererklärungen	Familienrecht
Existenzgründungen	Gesellschaftsrecht

# Herzmann Niemann

## Bestattungsinstitut

Inh. Irmgard Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz

**30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29**  
**Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter**  
**0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16**  
**Email: niemann-bestattungen@t-online.de**



RECHTSANWÄLTIN

**Erika Garraway**

Fachanwältin für Familienrecht  
Mediatorin

Zivilrecht  
Strafrecht

Nebenklagevertretung

Lister Straße 10 (Podbi-Park)  
30163 Hannover  
Tel: (0511) 39 78 20



## Frisierstübchen

**NUR MONTAGS UND DONNERSTAGS**

**Damen- und Herren- Salon**

**Aktion Cut+Go**

Wir waschen und schneiden! Föhnen und stylen machen Sie!

**15,00 €**

**Farb-Aktion**

Wir färben oder machen Strähnen und schneiden! Föhnen und stylen machen Sie!

**ab 42,50 €**

**Sonder-Aktion**

Kinderhaarschnitt trocken  
**6,00 € (- 8 J.)**

Herrenhaarschnitt trocken  
**8,50 €**



**Frisierstübchen · Molkeplatz 11 · Tel. 62 20 61**

20 Jahre **geh – fit**

Reflexzonen-therapie  
Metamorphische Meth.

**med. Fußpflege**

**Silvia Goodman**

Jakobstraße 42

**Tel. 660 660**

*Der gute Service aus Hannover!*

Telefon  
23 16 16

**Wartung  
Heizung  
Sanitär**



## Die Orgel in der Matthäuskirche

Vielleicht interessiert Sie, interessiert Dich, mehr darüber zu erfahren, wie diese „Königin“ der Instrumente aufgebaut ist und funktioniert.

- ▶ wir öffnen die Tür und werfen einen Blick ins Innere der Orgel
- ▶ wir ziehen einen Registerzug, ein Register und schauen (und hören!), was passiert...
- ▶ wir nehmen eine Pfeife in die Hand, stimmen sie und blasen hinein...
- ▶ wir hören uns an, was es heißt: die Orgel ist gut – oder sie ist schlecht gestimmt...
- ▶ wir öffnen und schließen die Schwelltüren, um die Veränderungen in der Lautstärke des Klanges zu erleben
- ▶ wir lauschen auf die – störenden – Gebläsegeräusche...
- ▶ und und und...

Die nächsten Termine für Orgelführungen mit unserem Kantor Thomas Dust:

Sonntag, 1. und 29. Juni

Beginn: jeweils 10.30 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Dauer: maximal eine Stunde



Im folgenden Gespräch, das Pastorin Marklein mit Prof. Becker-Foss geführt hat, erläutert der **Orgelsachverständige der hannoverschen Landeskirche** die Wichtigkeit einer wohlklingenden Orgel für Gottesdienst und Gemeinde.

*Herr Prof. Becker-Foss, bitte erzählen Sie etwas zu Ihrer Person. Was ist Ihre Aufgabe bei der von uns geplanten Orgelanierung?*

Ich bin Kirchenmusiker an der Hamelner Marktkirche und unterrichte an der Hannoverschen Musikhochschule Orgel und Orgelkunde. Als Sachverständiger erarbeite ich in Absprache mit Gemeinde und Orgelbauer Konzepte, überwache ihre Durchführung und vermittele zwischen Gemeinde und Orgelbauer. Beide sprechen sehr verschiedene "Sprachen". Der Sachverständige sorgt für ein gutes "Betriebsklima", denn nur so ist es möglich, zu einem optimalen Ergebnis zu kommen. Im Fall "Matthäuskirchen-Orgel" geht es zunächst einmal darum festzulegen, was unbedingt gemacht werden muss, was wünschenswert wäre, und worauf man schweren Herzens verzichten muss. Zu letzterem gehört die Einrichtung einer elektronischen Registrierhilfe - leider unbezahlbar. Zu ersterem gehört neben der Ausreinigung eine Überholung und Optimierung der Orgeltechnik und eine nachhaltige Verbesserung des Orgelklanges. "Wünschenswertes" haben wir aus Gründen des Sparzwanges ebenfalls nicht berücksichtigt. Natürlich sind die Grenzen fließend, und so gehört viel Erfahrung dazu festzulegen, wie weit man gehen muss und wo ein Punkt erreicht ist, der nicht überschritten werden sollte.

*Fortsetzung des Gesprächs auf Seite 22!*

Eltern/-Kindkreise (0-3 Jahre)	dienstags 10.00 Uhr	Manu Kappernagel, Tel. 39 40 251 Sandra Köster, Tel. 67 65 200
	donnerstags 10.00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 09.30 - 11.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern/-Kindkreise (3-6 Jahre)	montags 15.30 Uhr	Karen Kock, Tel. 62 83 29 Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	mittwochs 15.30 Uhr	
Kinderkreis (6 – 9 Jahre)	mittwochs 15.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Zirkus Johannino	dienstags 17.00 Uhr	Jörg Neu & Team, Tel. 590 29 972
Rasselbande (3-6 Jahre)	donnerstags 15.00 - 15.45 Uhr	
Blockflöte I -V	donnerstags 15.50 - 18.20 Uhr	KIKIMU: Maria Uhle, Tel. 21 38 335
Seniorenkreis	montags 15.00 Uhr	Petra Seidler, Tel. 69 89 00
Bastelkreis	mittwochs 10.00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
Spätschicht - die Männergruppe	27.06./25.07. – 22.00 Uhr	Tim Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Jörg Neu, Tel. 590 29 972
„Die Listigen“ - Mittagsbetreuung für Grundschul Kinder	montags-donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Petra Muxfeldt, Tel. 600 10 34

## Vermietung von Gemeinderäumen

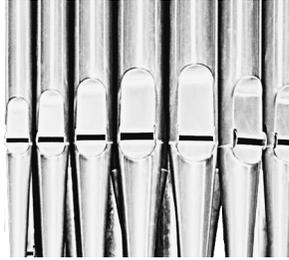
**Gemeindezentrum Wöhlerstraße: Nach kirchlichen Feiern  
(z.B. Ihre Tauffeier, Konfirmation oder Trauerfeier)  
Gemeindehaus Bothfelder Straße: Feiern im Untergeschoss möglich**

Jugendgruppe	dienstags 18.30 Uhr	Dietmar Fricke, Te: 59 02 103
Bibelkreis für Teenies (ab 12 Jahre)	mittwochs 16.00 Uhr	Karola Zieseimer, Tel. 62 87 52
Mädchengruppe (10-12 Jahre)	donnerstags 15.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
„Icecream“ (ab 12 J.)	donnerstags 16.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Kinderkino	Sommerpause bis September.	Sabine Meier, Tel. 39 28 11, Elke Schuler & Team
Kirchenchor	donnerstags 20.00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20.00 Uhr	Daniel Haupt, Tel. 99 92 738
Hausbibelkreise	Termine bitte erfragen	A. & W. Binschus, Tel.62 87 28 Holger Bähre, Tel. 39 11 18
Gespräch nach dem Gottesdienst	sonntags ca. 10.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Meditation	04.06./18.06./09.07./23.07.- 18.45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Gesprächskreis Frau Johannes	09.06./14.07. - 15.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Kaffeenachmittag „Zum Thema“	12.06., 15.00 Uhr - „Konfession - vom Trennenden zum Versöhnten“	Hans-Friedrich Reymann & Team, Tel. 62 24 47
Einlegen der Gemeindebriefe	08.07. - 08.00 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Gemeindefrühstück	08.07. - 09.00 Uhr	Frauke Stiekel, Tel. 62 73 79
Bezirkshelferinnen	08.07. - 18.30 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Runder Tisch gegen Rechts	09.06., 20.00 Uhr	Antje Marklein, Tel, 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Frauengruppe	04.06.- Namen -Herkunft u. Bedeutung 02.07.- „Beruf, Berufung, berufen“ 19.30 Uhr	Christiane Rintelmann, Tel. 3705 820
Mitmachtänze	05.06./19.06./03.07.- 15.30 Uhr	Helga Kuck, Tel 66 60 29
Der besondere Tanztee	Sommerpause bis Oktober	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	25.06./23.07.- 19.30 Uh	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	04.06./18.06./23.07. - 16.30 Uhr	Hans-Friedrich Reymann, Tel. 62 24 47
Besuchsdienst		Hans-Friedrich-Reymann, Tel. 62 24 47

[www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de)

Hier finden Sie Hinweise zu unseren Gottesdiensten, Gruppen und aktuellen Terminen sowie Fotos von unseren Veranstaltungen mit der Möglichkeit, diese direkt zu bestellen.

Fortsetzung des Gesprächs von Seite 19



*Viele Menschen, gerade jüngere, kennen kaum noch Orgelmusik und bevorzugen andere Klänge. Können Sie sich eine Kirche ohne Orgel vorstellen? Wie würden Sie den Jugendlichen etwas von Ihrer Begeisterung übermitteln?*

Ich bin mir sicher, dass die Orgel ihren besonderen Platz im Gottesdienst als "das sakrale Instrument schlechthin" nicht verlieren wird. In feierlichen Situationen wie Konfirmation und Trauung spielt das Instrument plötzlich eine ganz wichtige Rolle - und in Fernsehfilmen erklingt oftmals Orgelmusik, wenn sich die Bilder religiösen Themen zuwenden. Wie aber kann man die Orgel im Gemeindeleben besser verankern? Durch ein wirklich schön klingendes Instrument (daran arbeiten wir), durch schöne gespielte Musik (dafür ist vor allem Thomas Dust, Ihr Organist, zuständig), vielleicht aber auch hin und wieder durch das Vermitteln von Orgelmusik in Form eines allgemeinverständlichen Seminars - "Orgelmusik hören, verstehen".

*Unsere Orgel ist von der Firma Hillebrand hergestellt worden und soll auch von dieser Firma saniert werden. Erzählen Sie, warum Ihnen diese Orgel ans Herz gewachsen ist. Was ist das Besondere gerade dieser Orgel?*

Die Hillebrand-Orgel ist ein großes Instrument, und es ist derzeit in einem technisch und musikalisch traurigen Zustand. Ich denke, dass dieses auch optisch dominante Instrument in dieser Kirche so gut zu uns sprechen sollte, wie es nur geht. Ich glaube auch, dass im Dialog Orgel - Gemeinde und Gottesdienst - Konzert bislang ungenutzte Möglichkeiten schlummern.

*Stellen Sie sich vor, die Orgel wäre jetzt schon saniert. Was wäre dann anders? Was würde den Gottesdienstbesuchern/innen auffallen - und was ist wichtig zu sanieren, obwohl es niemand merken würde?*

Das Ergebnis der jetzigen Sanierung - wenn sie denn wirklich all das berücksichtigt, was nötig ist - wird ganz sicher von der Gemeinde wahrgenommen. Viele Menschen trauen sich ein musikalisches Urteil nicht zu, aber ich habe immer wieder erlebt, wie treffsicher gerade die so genannten "Laien" benennen können, was schön und unschön ist am Orgelklang. Wenn dann die sanierte Orgel erklingt, wird dies jeder wahrnehmen und sich darüber freuen. Ich habe es in den letzten 20 Jahren noch nie erlebt, dass Gemeindemitglieder nach einer gründlichen Sanierung meinten: "Das viele Geld hätten wir sparen können - ich höre keinen Unterschied zu früher".

Bereits die Begleitung der Gemeindelieder wird durch die von uns angestrebten Klangverbesserungen intensiver, sensibler und tragfähiger empfunden werden. Was zunächst niemand merkt und hört, sind technische Probleme. Aber dieser Satz stimmt nicht ganz, denn Verschleißteile sorgen zunehmend für Störgeräusche wie z. B. unkontrolliertes Windrauschen oder Klappergeräusche. Eine schwergängige Spielmechanik behindert den Organisten: Er kann nicht alles im wünschenswerten Tempo spielen, manches wirkt unbeholfen. Letztlich gehört eben doch alles zusammen, wie es auch die alten Kirchenväter formuliert haben im Blick auf das irdische und das ewige Leben, auf das wir alle hoffen. Und die Orgel symbolisiert auch die Ewigkeit: Bei einem Streicher ist nach wenigen Sekunden der Bogen zu Ende, beim Bläser die Luft. Der Orgelton aber klingt, so lange die Taste gedrückt ist. Vielleicht ist es - ohne dass wir uns dies bewusst machen - auch dies, was den Orgelklang so faszinierend macht.

*Vielen Dank für dieses sehr informative Gespräch!*

**Es wurden kirchlich bestattet****Goldene Konfirmation**

Am 28.09. feiern wir die Goldene bzw. Diamantene Konfirmation mit denjenigen, die in den Jahren 1957 und 1958 bzw. 1947 und 1948 in der Matthäuskirche konfirmiert worden sind. Aber auch diejenigen, die damals in anderen Kirchen konfirmiert worden sind und dort nicht feiern können, sind herzlich willkommen.

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro!

**Taufest in der Matthäuskirche  
5.Juli 2008, 15.00 Uhr****Es wurden kirchlich getraut****Es wurden getauft**

An diesem Tag möchten wir viele Kinder und Jugendliche taufen und anschließend gemeinsam feiern. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Pastorin Marklein (39 28 10) oder Pastor Pehle-Oesterreich (69 34 48).

Für andere Tauftermine wenden Sie sich bitte an eins der Gemeindebüros.

**Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde**  
**Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover**

**Pfarramt**

Pastorin Antje Marklein  
Tel. 39 28 10  
antje.marklein@lister-kirchen.de  
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Hans-Friedrich Reymann  
Tel. 62 24 47  
hans-friedrich.reymann@lister-kirchen.de  
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich  
Tel. 69 34 48  
ulrich.pehle-oesterreich@lister-kirchen.de  
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin Elke Marx  
Tel. 69 63 722  
elke.marx@lister-kirchen.de

Pastorin Monika Fahlbusch-Höhne  
Tel. 65 03 21  
monika.fahlbusch-hoehne@lister-kirchen.de

Vikarin Susanne Hallwaß  
Tel. 47 45 874  
susanne.hallwass@lister-kirchen.de

**Diakonie**

Gabriele Strahl  
Tel. 39 40 853

**Küster und Hausmeister**

**Bothfelder Straße 31**

Martin Wege  
Tel. 69 15 43

**Wöhlerstraße 13**

Ralph Pöhlchen  
Tel. 62 33 73

**Kirchenmusiker**

Thomas Dust, Tel. 0 51 30 / 37 93 49  
thomas.dust@lister-kirchen.de  
Daniel Haupt, Tel. 99 92 738  
daniel.haupt@lister-kirchen.de  
Jan Olschewski  
jan.olschewski@lister-kirchen.de

**Kirchenvorstand**

Dirk Niemeyer  
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein  
Wöhlerstr. 22  
antje.marklein@lister-kirchen.de

**Gemeindebüros**

Kristin Reymann  
gemeindebuero@lister-kirchen.de

**Bothfelder Straße 31**

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747

Öffnungszeiten:

Di und Do 10-12 Uhr  
Di 17-19 Uhr

**Wöhlerstraße 13**

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25

Öffnungszeiten:

Mo und Fr 10-12 Uhr  
Mi 17-19 Uhr

**Kindertagesstätte**

**Bothfelder Straße 31**

Martina Canestrari-Begemann,  
Tel. 69 15 45  
Fax: 39 41 747  
kita@lister-kirchen.de

**Kirchenkreissozialarbeiter**

Rainer Wilke  
Tel. 36 87 133

**Ev. Lebensberatungsstelle**

Oskar-Winter-Str. 2  
Tel. 62 50 28

**Bankverbindung**

Lister Johannes- und Matthäuskirchengemeinde  
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)